



## Niederschrift

---

### **Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales**

---

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 17.11.2021

**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr

**Sitzungsende:** Uhr

**Ort, Raum:** Sitzungssaal, Rathaus Sinn, Jordanstraße 2, 35764 Sinn

---

#### **Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales**

Anwesend

Vorsitz

Christoph Herr

Mitglieder

Andrea Biermann

Steffen Hedrich

Silke Meißner

Mitglieder des Gemeindevorstands

Hans-Werner Bender

Stefan Gerth

Sabine Reucker

Verwaltung

Steffen Kasper

Keine Teilnehmergruppe

Silke Görlich

Dieter Jung

Rainer Staska

Abwesend

Mitglieder

Lina Horst	entschuldigt
Dennis Koob	entschuldigt
Bettina Lebershausen	entschuldigt

Mitglieder aus der Gemeindevertretung

Walter Fiedler	entschuldigt
Michael Krenos	entschuldigt

Mitglieder des Gemeindevorstands

Carl-Philip Flick	entschuldigt
Eberhard Freund	entschuldigt
Lennart Lebershausen	entschuldigt
Arno Seipp	entschuldigt

Verwaltung

Peter Ott	entschuldigt
-----------	--------------

# Tagesordnung

## Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
  
- 2 Vorstellung und Berufung von Frau Edith Hoell als Radverkehrbeauftragte XIX/174
  
- 3 Vorstellung von Touristisches Cont Mangement XIX/175
  
- 4 Vorstellung Behindertenbeauftragte LDK Susanne Eiben XIX/176
  
- 5 Vorstellung JobCenter Frau Susanne Lorz XIX/177
  
- 6 Bekanntgaben und Verschiedenes
  - o Stand 3-Klang
  - o Stand Kita
  - o Stand Fußballkäfig

# Protokoll

## Tagesordnung

---

### 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Christoph Herr, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

---

### 2 Vorstellung und Berufung von Frau Edith Hoell als Radverkehrbeauftragte XIX/174 zur Kenntnis genommen

Herr Bürgermeister Bender stellt Frau Edith Höll als neue Radverkehrsbeauftragte vor. Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Reiner Staska verliest und überreicht die Ernennungsurkunde, Der Ausschussvorsitzende überreicht einen Blumenstrauß. Frau Höll freut sich auf ihre neuen Aufgaben und will als Ansprechpartnerin für Ideen, Problemen und Lösungen fungieren.

Herr Bender gibt bekannt, dass Frau Höll zukünftig unter der E-Mail- Adresse [radfahrbeauftragte@gemeindesinn.de](mailto:radfahrbeauftragte@gemeindesinn.de) zu erreichen ist.

Seitens der Ausschussmitglieder bestehen keine weiteren Fragen.

### Kennntnisnahme

---

### 3 Vorstellung von Touristisches Cont Mangement XIX/175 ungeändert beschlossen

Die Oranienstadt Dillenburg richtet einen Deskline-Stützpunkt ein, an der sich sämtliche Kommunen des hessischen Westerwalds beteiligen können. Es ist vorgesehen, dieses Destinationsmanagementsystem mit deren Inhalten zu füllen. Das Internet ist mittlerweile die Hauptquelle bei der Urlaubssuche und auch bei der Suche nach Freizeitgestaltungsmöglichkeiten ist es nicht mehr wegzudenken.

Durch Pflege der Daten in einem System bietet die zentrale Bündelung eine kompakte und aktuelle Plattform sämtlicher Angebote in der Umgebung.

Herr Michael Volkwein und der Geschäftsführer des Lahntourismusverbands, Herr Philipp Borchardt, stellen anhand einer Präsentation die Vorteile dieser Lösung vor.

Hier werden alle relevanten Bereiche wie Sehenswürdigkeiten, Freizeitangebote, Gastronomie- und Übernachtungsbetriebe, aber auch Wander- und Fahrradwege sowie Veranstaltungen zentral erfasst miteinander verknüpft und bleiben so immer aktuell.

Herr Volkwein erläutert, dass die digitale Infrastruktur in sämtlichen Bereichen des öffentlichen Lebens immer noch sehr zu wünschen übrig lässt und durch die Einrichtung des Deskline-Stützpunktes die Attraktivität des heimischen Raums enorm gesteigert wird. Zu einem für den Tourismus, aber auch für die eigenen Bürger, die auf der Suche nach Angeboten immer häufiger das Internet nutzen.

Ferner betont Herr Volkwein, dass fast alle Nachbarkommunen daran teilnehmen, lediglich bei 2 Gemeinden steht noch die Entscheidung aus.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für den Vortrag und bittet um Fragen.

Die in der Sitzung anwesende Behindertenbeauftragte des Lahn-Dill-Kreises, Frau Susanne Eiben, möchte gerne wissen, ob bei der ganzen Datenbündelung auch auf die Bedürfnisse beeinträchtigter Menschen eingegangen wird? Herr Volkwein erklärt, dass auch an diese Zielgruppe gedacht wird und entsprechende Hinweise, wie z.B. Barrierefreiheit eingearbeitet werden. Die neue Radverkehrsbeauftragte, Frau Edith Höll, fragt bezgl. der Radwege an, wie diese zusammengestellt werden? Herr Volkwein erläutert, dass in dem System das Programm „Outdooractive“, der Routen-Marktführer schlechthin, integriert ist.

Herr Dieter Jung möchte gerne wissen für wann der Start des Deskline-Stützpunktes anberaumt ist und ob später mit einer Verteuerung gerechnet werden muss. Herr Volkwein erklärt, dass grob der 01. Januar 2022 angepeilt wurde, aber er selbst rechnet mit dem Beginn im 1. Quartal 2022. Ferner erläutert er, dass die Kosten fix sind und keine Preissteigerung kommen wird.

Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung

Der Ausschuss für JKSPS nimmt den Vortrag zur Kenntnis und empfiehlt dem Gemeindevorstand das Angebot der Oranienstadt Dillenburg vom 04.03.2021 erneut zu beraten und der Gemeindevertretung zur Annahme zu empfehlen. Die Oranienstadt Dillenburg bietet diese Dienstleistung: „Digitalisierung im Tourismus: Einrichtung eines Deskline-Stützpunktes“ interkommunal an. Siehe dazu Anlage 1 (Angebot der Oranienstadt Dillenburg vom 04.03.2021) und Anlage 2 (Übersicht zur Digitalisierung im Tourismus). Der Gemeindevorstand wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung beauftragt, mit der Oranienstadt Dillenburg eine vertragliche Vereinbarung abzuschließen.

### **Beschlussempfehlung**

Der Ausschuss für JKSPS nimmt den Vortrag zur Kenntnis und empfiehlt dem Gemeindevorstand das Angebot der Oranienstadt Dillenburg vom 04.03.2021 erneut zu beraten und der Gemeindevertretung zur Annahme zu empfehlen. Die Oranienstadt Dillenburg bietet diese Dienstleistung: „Digitalisierung im Tourismus: Einrichtung eines Deskline-Stützpunktes“ interkommunal an. Siehe dazu Anlage 1 (Angebot der Oranienstadt Dillenburg vom 04.03.2021) und Anlage 2 (Übersicht zur Digitalisierung im Tourismus). Der Gemeindevorstand wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung beauftragt, mit der Oranienstadt Dillenburg eine vertragliche Vereinbarung abzuschließen.

## Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
0	0	0

---

#### 4 Vorstellung Behindertenbeauftragte LDK Susanne Eiben XIX/176

**zur Kenntnis genommen**

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die neue Behindertenbeauftragte des Lahn-Dill-Kreises, Frau Susanne Eiben, und erteilt ihr das Wort.

Frau Eiben berichtet, dass sie seit 1991 bei der Kreisverwaltung in Wetzlar tätig ist und im vergangenen Jahr intern gewechselt hat und nun das Amt der Behindertenbeauftragten ausübt.

In dieser Funktion ist sie Ansprechpartnerin für beeinträchtigte Menschen mit dem Ziel, die Personengruppe zu beraten, wieder in Arbeit zu bringen und die Teilhabe am öffentlichen Leben zu ermöglichen.

Frau Eiben betont, dass sie die Funktion eines „Lotsen“ inne hat, aber verdeutlicht auch, dass sie keine Rechtsberatung gibt.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis, es werden keine Fragen gestellt.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Frau Eiben.

### Kenntnisnahme

---

#### 5 Vorstellung JobCenter Frau Susanne Lorz XIX/177

**zur Kenntnis genommen**

Der Ausschussvorsitzende begrüßt Frau Susanne Lorz vom kommunalen JobCenter und erteilt ihr das Wort.

Frau Susanne Lorz berichtet über Ihre Tätigkeit und die gute Zusammenarbeit von Arbeitgebern und Kunden. Selbst in den vergangenen beiden Corona-Jahren konnte von insgesamt 182 Kunden, 40 im Jahr 2020 und 41 in 2021 eine Arbeit vermittelt werden.

Die Strategie vom JobCenter ist es, die Kunden vor Ort zu betreuen, um so einerseits den wenig mobilen Personen eine Arbeit möglichst wohnortnah zu vermitteln, aber auch eine gewisse Scheu vor der Behörde zu nehmen.

Bei den Beratungsgesprächen können sehr gut die Stärken und Möglichkeiten der Kunden gefiltert werden.

Frau Lorz bedankt sich bei Herrn Bürgermeister Bender, dass die Gemeinde Sinn, wie bereits vor 3 Jahren, den Sitzungssaal im Rathaus zur Verfügung stellt. Die Beratungsgespräche beginnen am Donnerstag, den 25.11.2021 und sollen einmal pro Monat stattfinden.

Herr Bürgermeister Bender berichtet, dass bereits vor 3 Jahren dem JobCenter die Räumlichkeit zur Verfügung gestellt wurde und die damalige Aktion sehr erfolgreich war, alleine der Sinner Baumarkt stellte damals 5 Personen ein wovon 4 immer noch dort beschäftigt sind.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Frau Lorz.

## **Kenntnisnahme**

---

### **6 Bekanntgaben und Verschiedenes**

- o Stand 3-Klang**
- o Stand Kita**
- o Stand Fußballkäfig**

**zur Kenntnis genommen**

Herr Bürgermeister Bender gibt bekannt, dass der Teilnahmewettbewerb mittlerweile online ist und es herrscht reger Betrieb auf der Angebotsseite, der Wettbewerb läuft noch bis zum 30.11.2021.

Ferner berichtet er, dass die Kommission die Doering-Villa vor Ort besichtigt hat, das Haus befindet sich in einem guten Zustand, muss aber für seinen späteren Nutzen umgebaut werden.

Zum Stand des Kita-Neubaus berichtet Herr Bender, dass am Freitag, den 19.11.2021, um 15:00 Uhr die Grundsteinlegung stattfindet.

Zum neuen Standort Fußballkäfig teilt Herr Bürgermeister Bender mit, dass das Thema am 07.12.2021 in die Gemeindevertretung eingebracht wird. Mittlerweile haben ihn schon Anwohnerbeschwerden erreicht, die Bedenken wegen Ruhestörung haben.

Ferner berichtet er von Unstimmigkeiten bei der Eigentumsfrage des Geländes seitens des Schützenvereins, aber nach Überprüfung der Karten konnten diese Zweifel aus der Welt geschafft werden, die Lagepläne sind dem Protokoll beigelegt.

Frau Silke Görlich möchte gerne wissen wie die Erfahrungen der Sinner bzgl. des Fußballkäfigs sind? Herr Bürgermeister Bender berichtet, dass es immer mal wieder vorkommen kann, dass die Örtlichkeit zum Feiern missbraucht und Müll hinterlassen wird, aber mit einer Pauschalierung würde man die Mehrzahl, nämlich diejenigen, die sich benehmen, mit verurteilen.

Das Ausschussmitglied Frau Andrea Biermann fragt an, ob bzgl. des zu erwartenden Flüchtlingsaufkommens schon Überlegungen zur Unterbringung gemacht wurden. Herr Bürgermeister Bender berichtet, dass der Lahn-Dill-Kreis sich an die Kommunen gewandt hat und nach Unterbringungsmöglichkeiten sucht. Ein Problem liegt darin, dass der Kreis zwar Lie-

genschaften angemietet hat, diese aber noch von anerkannten Flüchtlingen bewohnt werden, für die es schwierig ist, auf dem freien Wohnungsmarkt unterzukommen.

Nichtdestotrotz wird zurzeit, gemeinsam mit dem Bauamt, nach geeigneten Objekten gesucht wird. Ferner wird die Möglichkeit abgeklopft, ob der Asylkreis wieder aktiviert werden kann.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales bedankt sich bei allen Beteiligten für die rege und konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20.30 Uhr.

Vorsitz:

Schriftführung:

---

Christoph Herr  
Dieter Jung

---

Steffen Kasper